

LIEDERKREIS

Zwölf Gesänge von J. von Eichendorff

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schumann's Werke.

Serie 13. N^o 9.

von
ROBERT SCHUMANN.

Op. 39.

N^o 1.

In der Fremde.

Componirt 1840.

Nicht schnell.

p

Aus der Hei - math hin - ter den Bli - tzen roth da

Mit Pedal.

pp

kom - men die Wol - - ken her.

A - ber Va - ter und Mut - ter sind

lan - - ge todt, es kennt mich dort Kei - - ner mehr.

Wie

bald, ach wie bald kommt die stil - - le Zeit, da ru - - he ich

auch, da ru - he ich auch und



ü - ber mir rauscht die schö - ne Wald - ein - sam -



keit, die schö - ne Wald - ein - sam - keit, und



Kei - ner kennt mich mehr hier, und Kei - ner kennt mich mehr



hier.



Intermezzo.

Nº 2.

Langsam.

Dein Bild - niss wun - der - se - lig hab' ich im Her - zens -

p

rit.

grund, das sieht so frisch und fröh - lich mich an zu je - der

Stund' Mein Herz still in sich sin - get ein al - tes schö - nes

p *nach* *und* *nach* *schneller* ∞

nach *und* *nach* *schneller*

Lied, und das in die Luft sich schwin - get und zu dir ei - lig

und *schneller*

und *schneller*

zieht. Dein Bild - niss wun - der - se - lig hab' ich im Her - zens -

ritard. *Im Tempo.*

ritard. *Im Tempo*

p

grund, das sieht so frisch und fröhlich mich an zu je - der, je - der

ritard.

ritard.

p

Stund'

ritard.

p

No. 3. Waldesgespräch.

Ziemlich rasch.

mf

Es ist schon

mf

spät, es ist schon kalt, was reit'st du ein - sam durch den

Wald? Der Wald ist lang, du bist al - lein. du schöne Braut, ich führ' dich

f

triumf

f

heim! *p* Gross ist der Män - ner Trug — und List, vor

Schmerz mein Herz ge - bro - chen ist, *f* wohl irrt das Wald - horn

her — und hin, o flieh', o flieh! du weisst nicht, wer ich bin.

f So reich ge - schmückt ist Ross — und Weib, so wun - der - schön, so

wun - der - schön der jun - - ge Leib; *ritard.* *f* Im Tempo. jetzt kenn' ich dich, Gott steh' mir bei, du
ritard. Im Tempo.

ritard. 3 **Im Tempo.** *p*

bist die Hexe Lo-re-ley! Du kennst mich wohl, du

ritard. **Im Tempo**

Q.w.

kennst mich wohl, von hohem Stein schaut still mein Schloss tief in den

Rhein; es ist schon spät, es ist schon kalt, kommst

ritard.

nim-mermehr aus die-sem Wald, nim-mer-mehr, nim-mer-mehr aus die-sem Wald.

ritard. *f* *f* *fp*

ritard.

p. *f.* *p.* *f.* *p.* *f.*

Die Stille.

N^o 4.

Nicht schnell, immer sehr leise.

Es weiss und rath es doch Kei-ner, wie mir so wohl ist, so wohl! Ach!

p.

wüsst' es nur Ei-ner, nur Ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen sollt! ' So

p.

still ist's nicht draussen im Schnee, so stumm und ver - schwie - gen sind die

p.

Etwas lebhafter.

Ster-ne nicht in der Höh, als mei-ne Ge-danken sind. — Ich wünsch', ich wär' ein

p.

Vög - lein und zö - ge ü - ber das Meer, wohl ü - ber das Meer und weiter, bis

p Erstes Tempo.
dass ich im Him - mel wär? Es weiss und rath' es doch Kei - ner, wie mir so wohl ist, so

wohl, ach! wüsst' es nur Einer, nur Ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen sollt; kein

ritard.
Mensch es sonst wis - sen sollt'.
ritard.

Mondnacht.

№ 5.

Zart, heimlich.

p
Es

ritard.

ritard.

p

ritard.

p

war, als hätt' der Him - mel die Er - de still ge - küsst,
dass sie im Blü - thenschim - mer von ihm nur träu - men
müsst.

ritard.

p

Die Luft ging durch die Fel - der, die Aeh - ren wog - ten

R. S. 127.

sacht, es rausch - ten leis' die Wäl - der, so



stern - klar war die Nacht. *ritard.* Und mei - ne See - - le



spann - te weit ih - re Flü - gel aus, flog durch die



stil - len Lan - de, als flö - ge sie nach Haus.



p *pp*

Schöne Fremde.

No. 6.

Innig, bewegt.

p
Es rau - schen die Wi - pfel und

poco rit.
schau - ern, als mach - ten zu die - ser Stund' um die halb ver - sun - ken

a tempo *p*
Mauern die al - ten Göt - ter die Rund'. Hier hin - ter den Myr - then -

a tempo
bäu - men, in heim - lich däm - mernder Pracht, was

spricht du wirr, wie in Träu - men, zu mir, phan - ta - sti - sche

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as dynamics (p, poco rit., a tempo, sf), articulation (accents), and phrasing slurs. The lyrics are in German and describe a scene of ruins and a dreamlike atmosphere.

Nacht! *p* Es fun - keln auf mich al - le

Ster - ne mit glü - hen-dem Lie - - bes - blick, es

re - det trun - ken die Fer - - ne wie von künf - ti - gem gro - - ssen

Glück!

ritard.

N^o 7.

Auf einer Burg.

Adagio.

Ein-ge-schla-fen auf der Lau-er o-ben ist der al-te Rit-ter, drü-ben ge-hen

Re-gen-schau-er und der Wald rauscht durch das Git-ter. Ein-ge-wach-sen Bart und Haa-re

und ver-stei-ner-t Brust und Kran-se, sitzt er vie-le hun-dert Jah-re o-ben in der stil-len

Klau-se. Draussen ist es still und friedlich, al-le sind in's

Thal ge-zo-gen, Wal-des-vö-gel ein-sam sin-gen in den lee-ren Fen-ster-bo-gen.

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent left-hand bass line with sustained notes and chords, and a right-hand part with chords and melodic fragments. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Adagio'. The lyrics are in German and describe a scene on a castle tower.

Ei - ne Hoch - zeit fährt da un - ten auf dem Rhein im Son - nen - schei - ne,

Mu - si - kan - ten spie - len mun - ter, und die schö - ne Braut, die wei - - - net.

ritard.

No 8.

In der Fremde.

Zart, heimlich.

Ich hör' die Bäch - lein rau - schen im Wal - de her und

hin, im Wal - de, in dem Rau - schen ich weiss nicht, wo ich bin. Die

Nach - ti - gal - len schla - gen hier in der Ein - sam - keit, als

ritard. Im Die Im

woll - ten sie was sa - gen von der al - ten schö - nen Zeit!

Tempo.

Mon - desschimmer flie - gen, als sah' ich un - ter mir das Schloss im Tha - le

Tempo. *p*

lie - gen, und ist doch so weit von hier! Als muss - te in - dem Gar - ten voll

ritard.

Ro - senweiss und roth meine Lieb - ste auf mich war - ten, und ist doch so lan - ge

ritard.

ritard.

totd, und ist doch lan - ge totd, und ist doch lan - ge totd.

ritard. *ritard.*

No. 9.

Wehmuth.

Sehr langsam.

p

Ich kann wohl manch - mal sin - gen, als ob ich fröh - lich sei; doch
sehr gebunden

heimlich Thrä - nen drin - gen, da wird das Herz mir frei. Es las - sen Nachi - gal - len,
p

spielt — draussen Frühlingsluft, der Seh - sucht Lied er - schal - len aus ih - res Ker - kers
ritard.
ritard.

Gruft. Da lauschen al - le Her - zen, und Alles ist er - freut, doch Kei - ner fühlt die
p

Schmerzen, im Lied das tie - fe Leid.
ritard.
p

R. S.: 127.

Zwielicht.

№ 10.

Langsam.

p

p

p

Dämm' - rung will die Flü - gel spreit - en, schau - rig rüh - ren

ritard.

sich die Bäu - me, Wol - ken zieh' wie schwe - re Träu - me, was will die - ses Graun be -

ritard.

p

pp

ritard.

Im Tempo.

den - ten? Hast ein Reh du lieb vor an - dern, lass es nicht al - lei - ne gra - sen,

Im Tempo.

p

ritard.

Jä - ger ziehn im Wald und bla - sen, Stimmen hin und wie - der wan - dern.

ritard.

p

pp

Im Tempo.

Hast du ei - nen Freund hie - nie - den, trau' ihm nicht zu die - ser Stun - de.

Im Tempo.

freund - lich wohl mit Aug' und Mun - de, sinnt er Krieg im tück' - schen Frie - den.

p

Was heut' ge - het mü - de un - ter, hebt sich mor - gen neu ge - bo - ren.

pp

Ad.

Manches geht in Nacht ver - lo - ren, hü - te dich, sei wach und mun - ter!

Im Walde.

N^o 11.

Ziemlich lebendig.

mf *ritard.*

Es zog ei - ne Hoch - zeit den Berg ent - lang,

p *ritard.*

Qw.

ritard.

ich hör - te die Vö - gel

Im Tempo *ritard.*

schla - gen; *f* da blitz - ten viel Rei - ter, das

Im Tempo.

Wald - horn klang, *f* das war ein lu - sti - ges Ja - gen!

ritard.

Und eh' ich's ge-dacht, war al-les verhallt. *ritard.* Im

p *ritard.*

Die Nacht be-de-cket die *ritard.*

Tempo

p *ritard.*

Run-de, *Im Tempo.* nur von den Ber-gen noch rau-schet der Wald, —

und mich schau-ert's im Her-zens-grun-de,

und mich schau-ert's im Her-zens-grun-de.

Frühlingsnacht.

No 12.

Ziemlich rasch. *Leidenschaftlich.*

Ue - ber'm Gar - - ten durch die

Lüf - te hört' ich Wan - der - vö - gel zieh'n; das be -

deu - tet Früh - - lings - düf - te, un - - ten fängt's schon an zu

blüh'n. Jauch - zen möcht' ich, möchte wei - nen, ist mir's

doch, als kömt's - nicht sein! Al - le Wun - der wie - - der

p *ritard.* *Im Tempo.* *p*

ritard. *ritard.* *ritard.*

ritard. *ritard.* *ritard.*

ritard.

schei - nen mit dem Mon - desglanz her - ein.

Im Tempo

ritard.

Und der Mond, die Ster - ne sa - gen's, und im

Trau - me rauscht's der Hain, und die Nach - ti - gal - - len

schla - gen's: „Sie ist Dei - ne, sie ist Dein!“

ritard.

p